



FOTO: GU ENERGY

GU ENERGY Sirupwaffel

## Waffeln to go

**Energieriegel, Proteinshakes und Gels zum Trinken kennen viele Sportler. Recht neu auf dem deutschen Markt sind die Sirupwaffeln von GU, die wie das Original Energy Gel des Herstellers wirken sollen. Allerdings steckt das Energy Sirup zwischen zwei dünnen Waffeln – klingt das nicht verdammt gut?**

Und in der Tat: Diese Waffeln sind lecker! Bei den acht verschiedenen Geschmacksrichtungen findet jeder seine Liebessorte, es gibt sogar welche mit Koffein oder für Allergiker ohne Gluten. Gleichzeitig sind die Waffeln nicht so süß und klebrig, wie es manch Riegel ist, und eine willkommene Abwechslung bei der Sportlernahrung. Empfohlen wird, die Waffeln leicht erwärmt zu essen – was ganz einfach durch die Mitnahme direkt am Körper zu lösen ist. Praktisch: Die einzeln verpackten Sirupwaffeln passen perfekt in die Rückentasche des Fahrradtrikots. Sie liegen auch gut in der Hand, sodass man sie problemlos während der Fahrt essen kann. Und die Inhaltsstoffe? Mit einfachen und komplexen Kohlenhydraten, mit Aminosäuren und Elektrolyten versorgen die Sirupwaffeln den Körper mit allem, was er auf der Radtour zwischendurch oder vor Beginn gebrauchen kann, super! Preis: 2,49 Euro pro Stück

**Fazit:** Die Sirupwaffeln von GU sind toll für die Energieversorgung unterwegs und dazu echt lecker. **JN**

> Bezugsadressen finden Sie auf Seite 108 f.

DRACHENHAUT zini

## Trockene Beine

**Auf kurzen Fahrten zum Bäcker, zur Kita, Schule oder in die Arbeit hat man meist keine Regenhose an. So ist die Alltagshose bei einem Regenschauer dann schnell durchnässt. Das muss nicht sein!**

Abhilfe schafft die Drachenhaut, die mittels Klettverschluss einfach und schnell am Lenker und mit einer Art Textilgürtel um die Hüfte fixiert wird. Dann überspannt sie die Distanz vom Lenker zum Fahrer und schützt so die Beine vor Regen und Schnee. In den Seitenteilen sind kleine Gewichte eingearbeitet, was das Flattern und ein Abheben nach oben effektiv verhindert. Bei eher langsamen Geschwindigkeiten funktioniert das Ganze sehr gut. Bei schnellen Sportler werden die Hosenbeine durch den Fahrtwind von vorne dann aber trotzdem nass – hier ist die klassische Regenhose nach wie vor die erste Wahl. Stellt man das Rad ab, kann die Drachenhaut beim Modell zini dank Handgriff einfach über den Sattel gezogen werden. So bleibt auch dieser sauber und trocken. Gerade Besitzer von Echtleadersätteln oder luftigen Mesh-Satteloberflächen nutzen dieses Feature sehr gerne. Unser Testmuster wiegt 163 Gramm und ist zusammengefasst nicht größer als ein Apfel. Somit verschwindet die Drachenhaut schnell in der Jacken- oder Satteltasche. Erhältlich in diversen Farben (49,95 Euro) und mit Reflexmaterial (59,95 Euro) wird der Regenschutz in Europa gefertigt. Für 69 Euro gibt es ein individuell wählbares Modell „made in Germany“.

**Fazit:** Sehr hochwertiger und pfiffiger Regenschutz für die Beine, der vor allem bei langsamen Geschwindigkeiten auf Kurzstrecken absolut überzeugt.

**SB**



FOTOFOTOS: DRACHENHAUT, SEBASTIAN BÖHM